

## Kötter-Workshop Gasmengenmessung

# Eichfähige Datenübertragung und Diagnosemöglichkeiten heute schon Stand der Technik

Im März 2008 hatte die Firma Kötter zum vierten Workshop für Gasmengenmessung nach Rheine geladen. Über einhundert namhafte Fachleute aus der Gaswirtschaft und der Schwerindustrie nahmen auch dieses Jahr an dem interessanten Workshop teil.

Zwölf Referenten berichteten über aktuelle Prüfmöglichkeiten von Gaszählern oder die neuesten technischen Entwicklungen in der Messtechnik. Hierzu gehörte auch der aufschlussreiche Vortrag von Herrn Dr. Grottker (PTB), der über das Thema „Qualitätssicherung bei der Messtechnik – auch bei der Datenübertragung?“ referierte. Herr Grottker stellte insbesondere die Softwareanforderungen gemäß der MID und PTB-A50.7 dar. Im zweiten Teil dieses Themenkomplexes wurde von Herrn Slawig (Verbundnetzgas AG) der aktuelle Versuchsaufbau einer „geeichten Datenübertragung“ vorgestellt. Dieser Versuchsaufbau besteht in seinem Herzstück aus einem gas-net M1 von Elster, der via GPRS und IEC60870-5-104 einen Datenabruf ermöglicht. Die Daten werden vor dem Senden mit einer elektronischen Unterschrift (Signatur) versehen und können am Zielort der Übertragung mit einem persönlichen Schlüssel auf Unversehrtheit geprüft werden. Dieses Verfahren befindet sich bei der PTB in der Zulassungsphase.

In den Gasmess- und Regelanlagen befinden sich Gaszähler unterschiedlicher Bauart, die langfristig ihren Einsatz leisten sollen. Um dies zu überprüfen und die Verfügbarkeit der Messanlage sicherzustellen, gibt es heute Diagnosetools. Zum diesem Thema referierte Herr van Wezel (Elster-Instromet B. V.) über das „Neue Diagnoseverfahren für eingebaute Turbinenradgaszähler“.



Mittels einer transportierbaren Messeinheit (bestehend aus PC und Eingangsbeschaltung) können die hochfrequenten Impulse des Gaszählers mit einer Frequenz von 80 MHz abgetastet werden. Die aufgezeichneten Daten werden dann ausgewertet und geben wichtige Auskünfte über den Zustand des Zählers. Somit können bereits Messfehler erkannt werden, ohne den Turbinenradgaszähler auszubauen. Für Sie wiederum interessant, da keine Zeit verloren geht und Ausfallkosten der Messanlage vermieden werden. Die Messeinheit und Auswertung stellt Elster als Serviceleistung zur Verfügung.

Herr Dr. Heimlich (RWE) berichtete über den Ausbau des Gaszähler-Hochdruckprüfstandes Recklinghausen, der es ermöglicht, Hochdruckeichungen von 5 bis 6.500 m<sup>3</sup>/h bei Prüfdrücken von 16 bis 55 bar (netzdruckabhängig) vorzunehmen. Der Prüfstand wird auch von unserer staatlich anerkannten Prüfstelle GH43 betrieben, um Ihnen Hochdruckeichungen anzubieten.



Das Programm wurde mit Informationen verschiedener Hersteller und Messaufbauten abgerundet.

Ein Highlight der Veranstaltung war der gemeinsame Abend im „City Kino“. Neben kulinarischen Genüssen und Kleinkunst nutzten alle Teilnehmer gern die Möglichkeit, sich mit den „Fachkollegen“ über die Entwicklungen in der Gasmessung auszutauschen. Rundum eine gelungene Veranstaltung, zu der wir gerne wieder kommen.

Andreas Dirks andreas.dirks@elster.com